

Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am Freitag, den 19. November 2010

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

ich grüße Sie mit dem Lehrtext für den heutigen Tag:

„Christus spricht: Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.“
(Joh. 15.15)

In der Gemeinschaft der Freunde Jesu Christi und beschenkt mit den Gaben des Heiligen Geistes gestalten wir miteinander das Gemeindeleben im Dekanatsbezirk, übernehmen wir Pfarrerrinnen und Pfarrer, zusammen mit den anderen kirchlichen Berufen, in Unterricht und Verwaltung, und in der Diakonie zusammen mit Ihnen, den Ehrenamtlichen Verantwortung. Wir sorgen miteinander dafür, dass das Evangelium gewinnend unter die Leute gebracht wird, in dem wie wir Gottesdienst feiern und wie wir in der Bildungsarbeit und bei der Gemeindeleitung, in Diakonie und Verwaltung miteinander umgehen. Das alles tun wir in der Freiheit der Kinder Gottes, die untereinander aufs Engste verbunden sind und im Respekt vor allen Menschen, mit denen wir zu tun haben.

So lädt mein Bericht auch dazu ein, Anteil zu nehmen und sich untereinander verbunden zu wissen als Evangelisch-Lutherische Kirche im Dekanatsbezirk:

Abschied und Neuanfang

Derzeit leisten die zwei Lehrvikarinnen ihren Vorbereitungsdienst:

Anna Barth in Steinheim/Nersingen

Und Ruth Erne in Neu-Ulm, Ludwigsfeld

Sie stehen schon mitten im Examen. ***Wir wünschen viel Kraft und Gottes Segen.***

Nach dem Wechsel von Pfarrerin Sabine Nagel nach München ist die Pfarrstelle Haunsheim/Bachtal noch vakant.

Nach dem Wechsel von Pfarrersehepaar Sabine Troitzsch-Borchardt und Hans Borchardt nach Augsburg ist die Pfarrstelle in Pfuhl zu besetzen. Hier besteht möglicherweise Anlass zu guter Hoffnung, ziemlich sicher aber erst zum Schuljahresanfang.

Verabschiedet wurde auch Pfarrer Jürgen Henrich aus der Petrusgemeinde Neu-Ulm. Er hat sich nochmals in Elternzeit verabschiedet und ist nach Wildpoldsried zu seiner Familie gezogen.

Pfarrer im Schuldienst Werner Thürauf ist ab 1. November in den Ruhestand getreten. Er war lange Jahre Pfarrer in Ludwigsfeld. Seit 11 Jahren war er im Schuldienst, u. a. am Maria-Ward-Gymnasium in Günzburg und in Wettenhausen. ***Wir wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft.***

In Elchingen wurde am 3. Oktober Pfarrer Ernst Burmann in sein Pfarramt eingeführt. Sein Vorgesetzter ist der stellvertretende Dekan Christoph Rupprecht. Die vakante halbe Stelle können wir in Kürze besetzen.

In Offenhausen wurde Pfarrer Wolfgang Böhm zur Vertretung geschickt. Er wurde am 10. Oktober durch Regionalbischof Michael Grabow ordiniert. Nach seinem Probendienst von ca. 2,5 Jahren kann er sich auf die Pfarrstelle bewerben.

Als Nachfolgerin von Religionspädagogin Ute Kling für die Jugendarbeit in den drei Stadtgemeinden in Neu-Ulm wurde die Rummelsberger Diakonin Simone Scheffels gesendet. Sie hat ihre Arbeit bereits angetreten. Am 16. Januar wird sie in der Andreaskirche in Ludwigsfeld in ihr Amt eingeführt.

Als stellvertretende Seniorin des Pfarrkapitels ist Doris Sperber-Hartmann gewählt worden. ***An dieser Stelle danke ich Ihrem Vorgänger Pfarrer Johannes Löffler für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 6 Jahren.***

Frau Wilhelmine Steitz wurde als Diakoniebeauftragte vom Dekanatsausschuss in die Dekanatssynode berufen.

Aussiedlerseelsorge

Die Aussiedlerseelsorge ist seit März Teilhandlungsfeldkonferenz der Abteilung „Gemeindeaufbau“ im Landeskirchenamt und hat damit ein nachhaltiges Gewicht bekommen.

Frau Abendroth hat einen Unterrichtsentwurf erarbeitet für die 8. und 9. Klasse, der die Identität zum Thema hat (Titel: Heimat ist da, wo ich verstanden werde). Geplant ist, dass er vom Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn veröffentlicht wird.

In Gesprächen kristallisiert sich ein Weg heraus: Die Aussiedlerarbeit im Dekanat soll leicht „zurückgefahren“ werden, damit Frau Abendroth noch andere Aufgaben übernehmen kann.

Das heißt, Aussiedlerseelsorge ist weiter präsent, auf Anfrage können Tauf- und Glaubenskurse angeboten werden. Die existierenden Gruppen werden weitergeführt.

Frau Abendroth kann aber auch im Religionsunterricht eingesetzt werden, bei dem Donau übergreifenden Gemeindeblatt „Brücke“ mitarbeiten oder Springerfunktionen übernehmen.

Baumaßnahmen

Im Bereich der Gesamtkirchengemeinde (in Verantwortung von Hartmut Wunsch) sind im vergangenen Jahr folgende Maßnahmen durchgeführt worden:

Neu-Ulm/Petruskirche: In Vorbereitung: Brandschutzmaßnahmen im Petrusaal; Renovierung der Toiletten

Neu-Ulm/Andreaskirche: Die Rohbauarbeiten am neuen Gemeindehaus sind fertig gestellt. Die Außenanlagen im Kindergarten werden im größeren Umfang saniert.

Neu-Ulm/Erlöserkirche: Die Pfarrwohnung wurde renoviert. Das Gemeindezentrum wird energetisch saniert und der Eingangsbereich wird umgestaltet.

Pfuhl/Burlafingen: Pfarrhaus in Pfuhl wird renoviert. In der Kirche in Burlafingen wird der Dachstuhl saniert.

Reutti: Der neue Kindergarten und die Krippe sind bis auf Restarbeiten und Außenanlagen fertig gestellt und seit September in Betrieb.

Steinheim: Die Baupläne für den Pfarrhausneubau in Nersingen sind eingereicht.

Kahle: Das Gewerbeaufsichtsamt hat beanstandet, das in der Küche keine Lüftungsanlage vorhanden ist und die Raumhöhe zu niedrig ist.

Hier wird es voraussichtlich zu baulichen Maßnahmen kommen, was letztendlich zu tun ist muss noch abgeklärt werden.

Die Fenster im Speisessaal müssen erneuert werden, in diesem Zusammenhang wird über eine Vergrößerung des Speisesaales nachgedacht.

Baumaßnahmen und sonstige Veränderungen in den Kirchengemeinden der Verwaltungsstelle (in Verantwortung von Diakon Andreas Helldörfer).

Bächingen: Fertigstellung der Dachsanierung Gemeindezentrum Friedenskirche

Dillingen: Fertigstellung der Sanierung der Läutanlage

Elchingen: Abgeschlossen ist die Sanierung des Pfarrhauses (ca. 177.000 Euro) Es soll jetzt vermietet werden.

Günzburg: Instandsetzung und Sanierung des 2. Pfarrhauses (inkl. 2 Gemeinderäume) (ca. 156.000 Euro), Einbau Krippe in das Evang. Kinderhaus der KG

Haunsheim: Sanierung und Instandsetzung des Pfarrhauses nach Weggang von Pfarrerin Nagel (ca. 206.000 Euro)

Ichenhausen: Energetische Teilsanierung des Pfarrhauses (ca. 32.000)

Leipheim: Sanierung Kirche (ca. 1.600.000)

Senden: Instandsetzung 2. Pfarrhaus (ca. 149.000), nach dem Dienstantritt von Pfr. Richter

Dekanatsfrauenarbeit

Rund 60 Frauen trafen sich am Samstag, dem 13. November 2010 in Vöhringen zum Dekanatsfrauentag. Thema war „Altern – eine Lebensaufgabe“. 4 Referentinnen aus dem Kreis des Dekanatsfrauenteam beschaftigten sich in erster Linie mit dem Alter selbst, dessen Begriff sich politisch, gesellschaftlich und individuell drastisch verändert hat.

Diakonisches Werk

Verein

Jahresabschluss 2009 mit ausgeglichenem Ergebnis.

Neuer Verwaltungsrat im Amt. Für Dr. Jörg Munzig der zurückgetreten ist, wurde Dietrich Steger gewählt.

Arbeit an Satzung, Geschäftsordnung.

Geschäftsstelle

Als neue Sekretärin wurde Frau Monika Kollmetz als Elternzeitvertretung für Frau Annette Schanz ab dem 01.12.2009 eingestellt.

Bezirksstelle und KASA

Weiterhin ein enormer Zulauf von Klienten.

Erfolgreiche Rundreise durch die Kirchengemeinden von Frau Sigrun Rose und Frau Heike Bayer.

Viele weitere Kontakte mit Kirchengemeinden.

(Erarbeitung einer Briefvorlage für den Dekanatsausschuss um die Finanzierung der Bezirksstellen zu erhöhen).

Bezirksstelle und KASA

Herberge am Heiligen Abend auch heuer wieder im Gasthof Barfüßer.

Trägerschaftsübernahme der Betreuung der Neu-Ulmer Obdachlosen-Unterkunft „Nuißl-Heim“.
Besuch vom Regionalbischof Michael Grabow

Teilnahme am Stand der Diakonie auf dem ökumenischen Kirchentag

Sozialpsychiatrie

Eröffnung des Sozialpsychiatrischen Zentrums in Illertissen.

D & W verkauft -Weihnachtsartikel!

Migrationberatung und Asylberatung

Weiterhin gute Auslastung.

Stellen für die Stadtteilarbeit aus finanziellen Gründen in Leipheim gefährdet. Das Projekt in Leipheim endet zum 31.12.2011; Verhandlungen mit Ichenhausen zur Weiterführung und Beteiligung haben begonnen.

Sucht

Stellenerweiterung (0,5-Stelle) für die Suchtberatung und 1,0 - Stelle für die Drogenberatung. Die 0,5 - Stelle wird im SPZ-Illertissen angebunden.

Verhandlungen mit den Städten Illertissen - Senden – und Vöhringen sind erfolgreich abgeschlossen worden.

Elternzeit Frau Wiegert.

Pflege

Gute Auslastung vom Heim und der Diakoniestation!

Pflegenotstand! Es ist sehr schwierig Personal zu finden!

Jubiläum gefeiert in Nersingen: Am 10.Okt. 20 Jahre – Diakoniestation und 10 Jahre Heim.

Familie

Familienzentrum in Neu-Ulm ist schon im vergangenen Sommer in neue Räume (Kasernstraße) umgezogen.

Dekanatsjugend

Das neue Schuljahr hat mit tollen Aktionen begonnen: Die Church Night in Dillingen hat mit rund 120 Jugendlichen einen neuen Besucherrekord gebrochen. Beim Dekanatsjugendkonvent im Oktober beschäftigten sich über 50 Jugendleiter/innen mit gelebter Spiritualität. In verschiedenen Workshops lernten sie oft ganz praktisch etwas über Gospels, Pfingsten und Taufe. Höhepunkt war sicher am Samstagabend der Gottesdienst, bei dem sich ein Jugendmitarbeiter taufen ließ. Im Geschäftsteil gab es einige Neuwahlen: Dekanatsjugendkammer und Extrablatt (Zeitung der Evang. Jugend im Dekanat Neu-Ulm). Ein wichtiges Großereignis steht kurz bevor: "Komm, spiel mit" am 27. und 28. November 2010. Das Mitarbeiterteam ist gut vorbereitet und freut sich auf ein volles Edwin-Scharff-Haus.

Auch im nächsten Jahr sind neue Aktionen geplant. Neben dem Grundkurs in den Faschingsferien wird es außerdem gesonderte Mitarbeiterschulungen geben für Konfirmandenmitarbeiter/innen und Kindergruppenleiter/innen.

Zwei Musical-Projekte in verschiedenen Regionen des Dekanats werden neu gestartet. Außerdem wird es eine Kinderfreizeit in den Osterferien geben. Dies alles geschieht ganz nach dem neuen Logo: "Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm macht Dein Leben bunter!"

Gedenken in Ichenhausen

Am 7. November fand wieder das Gedenken an die Reichspogromnacht in der ehemaligen Synagoge in Ichenhausen statt. Dieses Gedenken wird von vier Organisationen getragen: Verein für christlich-jüdische Zusammenarbeit, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und dem evangelischen Dekanat Neu-Ulm. In diesem Jahr waren wir an der Reihe. Es konnte Dr. Silvester Lechner als Referent geworben werden. Sein Vortrag der auf positive Resonanz stieß hatte zum Thema: „Alles nur Mitläufer und Gehilfen - zum Umgang von Nachkriegsdeutschland mit der nationalsozialistischen Vergangenheit“. Die Gedenkstunde wurde musikalisch ausgestaltet vom Kammerorchester der Petrusgemeinde.

Krankenhausseelsorge

Unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit wurde im vollen Festsaal am 16.4.2010 die „Woche für das Leben“ für unseren Kirchenkreis und die Diözese Augsburg eröffnet. Thema war heuer: „ Gesunde Verhältnisse: Depression - Herausforderung der Gesellschaft“.

Viele Patientinnen und Patienten, Betroffene aus dem Umland und deren Familienangehörige sowie Oberkirchenrat Grabow und Domkapitular Heigl, der Präsident und der Werkleiter des Bezirks sowie der Direktor der Klinik als Ehrengäste erlebten eine abwechslungsreiche Präsentation, die von Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten der Klinik gestaltet wurde: Kunst- und Musiktherapie, Forschung, Depressionsbehandlungsteam und Bericht eines Betroffenen, Projekt „Kinder kranker Eltern“ und Klinikseelsorge. Ein viel beachteter Fachvortrag führte in das Thema ein.

Die beiden leitenden Geistlichen Regionalbischof Michael Grabow und Domkapitular Josef Heigl gestalteten einen ökumenischen Gottesdienst, der vom Posaunenchor Günzburg musikalisch bereichert wurde.

Erstmalig seit 35 Jahren ist wieder ein Krankenhausseelsorger in der Landessynode vertreten. Pfarrer Johannes Löffler vertritt dabei auch unseren Wahlkreis.

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk Neu-Ulm, Nord in der Zuständigkeit von Johanna Larch

Die Anzahl der Orgelschüler (6) ist nach wie vor stabil (eine Schülerin hat am 6.November die D-Prüfung im Fach Orgel abgelegt), Kantorei, Posaunenchor und Kinderchor laufen wie gewohnt. Herzliche Einladung zur 116. Stunde der Kirchenmusik am 1.Advent um 20 Uhr in die St. Veitskirche Leipheim. Zur Aufführung kommt das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens.

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk Neu-Ulm, Süd in der Zuständigkeit von KMD Wolfgang Gütinger

Zahl der Schüler: 7

Unterricht wird / wurde erteilt in - Neu-Ulm Petrus und in Reutti

Nachwuchslage

Der Schwerpunkt der Schülerschaft ist aus dem Schüleralter raus gewachsen. Mit zwei Ausnahmen sind alle älter als 20. Diese Idee und Hoffnung scheint langsam auf zu- gehen. Dennoch erneut die Bitte: Werden Sie aktiv bei der Suche nach neuen Orgel- Schüler/innen! Denken Sie auch an die Altersgruppen, die inzwischen ortsansässig geworden ist.

Ceterum Censeo: Viele hatten doch mal Klavierunterricht - ein guter Grundstock um jetzt mit Orgel anzufangen. Orgelspielen macht Spaß und beugt dem Älterwerden vor, ein Supertraining für Hände, Beine und vor allem Gehirn.

Jährlicher Kirchenmusikerkonvent am letzten Samstag im Juni für den Dekanatsbezirk Neu-Ulm- Süd

Der Besuch wurde durch die kürzeren Wege im kirchenmusikalischen Bereich besser. Eingeladen sind Organisten, Chorleiter, Posaunenchor-, Kinderchor-, Jugendchor-, Gospelchorleiter oder was noch an Leitern von musikalischen Gruppen in Ihrer Gemeinde gibt.

Die Idee, die Orgeln (und die Kirchen sowie die Gemeinden) im Dekanat kennen zu lernen, fand großen Anklang innerhalb der Kirchenmusikerschaft. So wollen wir 2011 den Großraum Neu-Ulm besuchen. Allgemein war der Konsens am letzten Samstag im Juni festzuhalten, auch wenn er 2011 auf das letzte Wochenende in den Pfingstferien fällt. Wenn Sie daran denken, können Sie bitte ihre Kirchenmusiker schon darauf ansprechen und sie einladen.

SOLIDEO

Wenn Sie nach Veranstaltungen suchen, sei an die musikalische Homepage der Landeskirche, www.solideo.de erinnert. Da können Sie schnell finden, was in Ihrer Nähe für Veranstaltungen stattfinden.

Bitte melden sie kirchenmusikalische Veranstaltungen an Herrn Gütinger. Er stellt sie dann ins Netz.

ORGEL

Die Orgel der Petruskirche Neu-Ulm feiert im Jahr 2011 ein Doppeljubiläum. Sie wurde 1971 von der Firma Simon eingebaut mit 22 Registern auf 2 Manualen. Bald stellte man fest, dass dieses Instrument für den Raum nicht ganz ausreichend war und so kam es 1986 zu der Erweiterung auf drei Manuale mit 33 Registern. Sinnigerweise hat das auch die Firma Simon, Landshut durchgeführt.

Wie im Einzelnen die Geburtstagsfeierlichkeiten gestaltet werden, entnehmen Sie dann bitte www.solideo.de

Ganz neu sind die Überlegungen, die Orgel in Ichenhausen nach 15 Jahren einer Generalreinigung zu unterziehen. Der Orgelsachverständige ist angefragt.

Landesstellenplanung

In seiner Sitzung am 15. Oktober hat der Dekanatsausschuss über die Verteilung der Stellen im Dekanatsbezirk beraten und folgenden Beschluss gefasst. (Anlage) Vorher hatten alle Kirchengemeinden Gelegenheit sich damit zu befassen und ein Votum abzugeben.

Arbeitskreis Mission im Dekanat Neu-Ulm

Der AKM hat sich im Jahr 2010 bisher siebenmal getroffen, 5 Geschäftssitzungen und zwei außerordentliche Treffen, die den beiden Gästen aus Papua-Neuguinea gewidmet waren, 10. Mai 2010 Herrn Moses Karando, Jugendleiter aus Asaroka und 2. November 2010 Herrn Pfarrerin Jack Urame, Leiter des Melanesischen Institutes in Goroka. Eine weitere Geschäftssitzung ist für den 30. November 2010 geplant.

Der AKM wird auch weiterhin von Herrn Pfr. Manfred Kurth, Mitarbeiter bei Mission „EineWelt“, Regionalstelle Süd und verantwortlich für die Partnerschaften in Südbayern, begleitet. Die Geschäftsführung (Vorbereitung der Sitzungen, Ausführung der Beschlüsse, Brief- und Telefonkontakte zu den Partnern in Asaroka und Kontakte zu Mission „EineWelt“ sowie

Protokollführung) liegt wie bisher bei der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission.

Zwei Schwerpunkte haben die Arbeit des AKM in diesem Jahr bestimmt:

Der Besuch des Dekanatsjugendleiter aus Asaroka Herrn Moses Karando im Rahmen des Poroman Projektes 2010 von Mission Eine Welt anlässlich des Ökumenischen Kirchentages in München Herr Karando war vom 23. April – 19. Mai 2010 mit einer Gruppe von 29 Delegierten aus der Partnerkirche in Papua-Neuguinea zu Gast in Bayern, vom 28. April – 12. Mai im Dekanat Neu-Ulm. Ziele des Besuchsprogramms für den Gast im Dekanat Neu-Ulm waren:

Vertiefung der Kontakte zwischen den Jugendmitarbeitern beider Dekanate:

- Begrüßungsgottesdienst und Empfang durch die Dekanatsjugend
- Begegnung mit der Jugend in Illertissen Begegnung mit den Jugendmitarbeitern in Dillingen im Rahmen des kunterbunten Kindernachmittags
- Jugendgottesdienst in Gundelfingen Erlebnistag mit der Jugend von Reutti.
- Kennen lernen der kirchlichen Kinder- u. Jugendarbeit im Dekanat Neu-Ulm
- Konfirmanden-Unterricht in Pfuhl. Musikalischer Gottesdienst mit Konfis in Pfuhl.
- Musikalische Arbeit mit Kindern: Kindermusical Offenhausen
- Familiengottesdienst in Thannhausen
- Kennen lernen der diakonischen Arbeit
„Schwerpunkt: Hilfsangebote für Jugendliche u. junge Erwachsene“
- Offene Kinder- u. Jugendarbeit des Diakonischen Werks in Leipheim im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“
- Drogenberatung
- Beratung u. Betreuung von Asylbewerbern
- Kindergarten Haunsheim
- Kennen lernen außerkirchlicher Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche
- Deutsche AIDS- Hilfe e.V.
- Schulsozialarbeit an der Peter-Schöllhorn Schule in Neu-Ulm
- Kennen lernen kirchlicher musikalischer Arbeit im Dekanat Neu-Ulm
- Posaunenchor Ludwigsfeld
- Gospelchor Neu-Ulm

Alltagserfahrungen

- Unterbringung bei Familie Jaeger-Brox
- Markt in Ulm
- Robert-Bosch Schule Ulm, unterschiedliche Klassen
- Spaziergänge

2. Ökumenischer Kirchentag

Präsentation der Dekanatspartnerschaft Neu-Ulm – Asaroka im „Zentrum Eine Welt, Christ sein in der einen Welt“, am Freitag den 14.5.2010 im Forum „Traumpartner gefunden, Kirchliche internationale Partnerschaften gestalten“.

Frau Jaeger-Brox und Herr Moses Karando waren als Referenten zum 2. ÖKT eingeladen, weshalb alle Kosten für die Teilnahme am Kirchentag entfielen und die Flugkosten für Herrn Karando zu 50% bezuschusst wurden.

Partnerschaftsgespräche mit den Delegierten aus PNG bei Mission Eine Welt

Lebendige tragfähige Partnerschaften können sich nur entwickeln, wenn eine gute Kommunikation vorhanden ist und sich die Partner in ihrem Lebensumfeld kennen lernen können. Aber: keine noch so gute Kommunikation per Brief, E-Mail, Telefon kann gegenseitige Besuche, ein „Zusammenleben auf Zeit“ ersetzen.

Vorbereitung des Besuchs einer Delegation aus dem Partnerdekanat Asaroka im Dekanat Neu-Ulm nächstes Jahr im Juli 2011.

Die von Dekanin Frau Burmann im März 2010 ausgesprochene Einladung einer vierköpfigen Delegation aus dem Partnerdekanat Asaroka ins Dekanat Neu-Ulm wurde angenommen. Das Dekanatssteam von Asaroka (in Vertretung des Partnerschaftskomitees) und der Dekanatsausschuss haben zwei Männer und zwei Frauen für den Besuch im Juli 2011 ausgewählt:

Präsident Ps. Danny Akiro, Dekan

Andy Jogo, Dekanatssekretär

Monika Koro, stellvertretende Leiterin der Frauenarbeit

Sukare Aiven, Beraterin der Dekanatsfrauenleiterin

Um die Übernahme der Flugkosten für die Gäste bei KED beantragen zu können, muss ein Besuchsprogramm für die Gäste vorgelegt werden, das 2 Themen umfasst, die entwicklungsbezogenes, interkulturelles Lernen sowohl auf Seiten der Gastgeber als auch von Seiten der Gäste ermöglicht. Die Delegation hat dazu zwei Themen ausgewählt:

- Häusliche Gewalt
- Lokale Landwirtschaft und Marketing

Der AKM bereitet derzeit ein Besuchsprogramm vor, das beide Themen berücksichtigt. Daneben wird ausreichend Zeit zur Begegnung in den Gemeinden zur Verfügung stehen.

Vom 28. Juli bis 31. Juli 2010 ist ein Bibel- und Begegnungswochenende auf der Kahlrückenalpe mit den Gästen, Mitgliedern des AKM und interessierten Gemeindegliedern und Pfarrerinnen aus dem Dekanat geplant.

Aktuelle Entwicklungen in Asaroka

Die von Mission Eine Welt entsandten Mitarbeiter Pfarrer Thomas Hellfritsch und seine Frau Pfarrerin Verena Fries haben im April 2010 ihre Visa erhalten und arbeiten seitdem vor Ort. Sie halten Fortbildungskurse für die kirchlichen Mitarbeiter und werden von den Gemeinden eingeladen, Gottesdienste zu gestalten und zu predigen.

Herr Hellfritsch hat zusammen mit den Partnern aus Asaroka das lange gewünschte Landwirtschaftsprojekt begonnen. Die hierfür benötigten Landmaschinen wurden von der benachbarten kath. Station Kefamo kostenlos zur Verfügung gestellt. Herr Hellfritsch konnte als ausgebildeter Landmaschinentechniker den Traktor wieder in Stand setzen. Die Rodungsarbeiten auf den 77ha Anbauflächen, die zur Missionsstation gehören, konnten mit der einsetzenden Regenzeit beginnen.

Zwei Pfarrer aus Asaroka haben zusammen mit Frau Fries ein Alphabetisierungsprogramm für die Frauen begonnen.

Zurzeit herrscht in Asaroka Nahrungsmittelknappheit, weil in der sommerlichen Trockenzeit dieses Jahr der Regen fast vollständig ausblieb und die Pflanzen in den Gärten vertrockneten. Deshalb hat sich Asaroka in einem Brief an das Dekanat Neu-Ulm gewandt und um Nahrungsmittelhilfe gebeten.

Finanzielle Unterstützung des Partnerdekanates

Mit den Kollekten des Partnerschaftssonntags konnte folgendes gefördert werden:

500,- Euro	Zuschuss zu den Studiengebühren der 4 Studenten an kirchlichen Ausbildungsstätten
73,- Euro	Zuschuss zum Schulgeld für die Tochter des Dekanatssekretärs
450,- Euro	Auslagenerstattung Ersatzteile und Hydrauliköl für Traktor
165,- Euro	Unterrichtsmappen für die Teilnehmer an 3 Alphabetisierungskurse
50,- Euro	Stoff für Paramente, die von den Frauen in den Gemeinden hergestellt werden
500,- Euro	Nahrungsmittelhilfe für Asaroka

Für das Partnerdekanat wurden 2 Laptops gespendet.

Die Jugend der evang. Kirchengemeinde Illertissen hat aus dem Erlös eines Benefiz- Rockkonzertes 700,- Euro für die Jugendarbeit in Asaroka zur Verfügung gestellt. Das Geld soll weitergeleitet werden, sobald der Dekanatsjugendleiter von Asaroka zusammen mit den Jugendleitern der Gemeindeverbände eine schlüssige Projektplanung vorgelegt haben.

Frau Hofagao Kaia, ökumenische Mitarbeiterin aus Papua-Neuguinea wird zusammen mit Pfarrerin Karin Schedler den Epiphaniagottesdienst 2011 in der Petruskirche Neu-Ulm gestalten.

Pfarrerinnen Verena Fries und Pfarrer Thomas Hellfritsch, zurzeit im Auftrag von Mission „Eine Welt“ in Asaroka tätig, werden auf der Frühjahrssynode am 26.2.2011 von ihrer Arbeit im Partnerdekanat berichten.

Religionsunterricht

Neu im Dekanat Neu-Ulm seit dem Sept. 2010

2 Jahrespraktikanten der Fachhochschule Nürnberg vom Studiengang Religionspädagogik und Erwachsenenbildung (Gemeinde und Schule)

Inga Ludwigsen (NU Andreaskirche)

Sebastian Lohse (NU Petruskirche)

Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst (Gemeinde und Schule)

Philipp Stiegler (Dillingen)

Religionspädagoginnen

Sigrid Häussler (50% Gemeinde, 50% Schule – Illertissen)

Rosemarie Eichert (5 Std. – BS Lauingen)

Pfarrer im Schuldienst

Fritz Thum (50% Bertha v. Suttner Gymnasium NU Pfuhl / 50% Kolleg der Schulbrüder Illertissen)

Martin Hein-Nicolai (Maria-Ward-Gymnasium Günzburg – seit dem 1. Nov.)

Ruhestand (seit dem 1. Nov.)

Werner Thürauf (bisher Maria-Ward-Gymnasium u. Gymnasium Wettenhausen)

Frank-Michael Stephan ist im Sommer schwer erkrankt. Jetzt geht es ihm wieder besser. Aber alles deutet darauf hin, dass er das ganze Schuljahr auf alle Fälle ausfallen wird.

Durch eine erhöhte Stundenanforderung aus dem staatlichen Volksschulbereich und von Vertretungssituationen durch Erkrankung haben wir im Schulamtsbereich Neu-Ulm eine personell angespannte Situation im Religionsunterricht bei der es auch zu Unterrichtsausfall kommt.

Schweden

Im vergangenen Frühjahr hatte ich Gelegenheit, drei Wochen lang in der lutherischen Diözese Skara und dort in der Stadt Boras die Gemeindeführung zweier Großgemeinden kennen zu lernen. Die schwedische Kirche wird mit der Evang.-Luth. Landeskirche von Bayern eine Vereinbarung zur Aufnahme von besonderen Beziehungen unterzeichnen. Für diese Unterzeichnung wird der Bischof von Skara, Erik Aurelius zur Tagung der Landessynode nach Neu-Ulm kommen. Im nächsten Jahr erwarten wir dann den Besuch des Pfarrers von Boras, Anders Ljungström in dessen Verantwortungsbereich ich gewesen bin.

Ich werde auf einige Pfarrer/Gemeinden zukommen, und darum bitten sich auch Zeit für unseren Gast zu nehmen und ihm Einblicke in die Arbeit zu gewähren. Ein genaues Programm wird im neuen Jahr erstellt.

Am 1. Oktober hatte ich Gelegenheit an einem Abend zur Erinnerung an 20 Jahre deutsche Einheit mitzuwirken. Pfarrer Frank Bienk, der kath. Pfarrer von Gundelfingen und ich haben zusammen mit einem Team einen Gottesdienst gestaltet. Im Anschluss daran hielt der ehemalige Superintendent Herr

Günter Buchenau einen sehr persönlich gehaltenen und bewegenden Vortrag über die Wendezeit und den Beitrag der Kirche.

Tagung der Landessynode

Die Landessynode tagt vom 21.11 bis 25.11 in Neu-Ulm. Die Tagung wird mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst eröffnet, bei dem der ehemalige Ratsvorsitzende der EKD Prof. Dr. Wolfgang Huber predigen wird. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zu den öffentlichen Plenumsitzungen. (Anhang-Tagesordnung der Landessynodaltagung)

Ausblick: Am 2. Juli 2011 wird der Abschluss der Dekade gegen Gewalt, die „Donaufriedenswelle“, die in einem Gottesdienst im Ulmer Münster im September gestartet ist und nun nach Osten in die Länder an der Donau „schwappt“ in Neu-Ulm in der Petruskirche mit einem Festakt und anschließend mit einem Gottesdienst im Ulmer Münster feierlich beschlossen. Es werden 5 lutherisch Bischöfe aus Donauländern erwartet und man ist im Gespräch mit Peter Maffay.

Dank

Zum Schluss bleibt mir, herzlich zu danken:

Ihnen allen, die sie mit viel Zeit und Kraft, als Ehrenamtliche und Hauptamtliche mit ihren unterschiedlichen Gaben und ihrem Glauben, ja auch mit Ihren Kirchensteuern und ihren Spenden zum Bau der Kirche Jesu Christi beitragen.

Seit dem letzten Bericht im Februar wurden in folgenden Gemeinden Vertretungsdienste geleistet:

In Offenhausen: Dank an alle Pfarrer/innen und Pfarrer der Kooperation und darüber hinaus, an Prädikanten und Lektoren, die Gottesdienste gehalten haben. Danke an den Kirchenvorstand mit seinem Vertrauensmann Wolfgang Streiftau. Danke der Sekretärin Frau Gerda Wiedenmann.

In Elchingen: Dank an die Pfarrer/innen der Region, den Prädikanten und Lektoren, insbesondere an Pfarrer Hartmut Babucke und Pfarrer Jürgen Dittmers, die die Pfarramtsführung vertreten haben und an Pfarrer Stefan Reichenbacher der die Trägerarbeit im Kindergarten Sternenschiff geleistet hat. Danke an Sigrun Rose, die vertretungsweise den Vorsitz beim Altenheim Haus Tobit geleistet hat. Vielen Dank dem Kirchenvorstand und besonders der Vertrauensfrau Frau Karin Danzer. Danke der Sekretärin Frau Gerda Rettich. Frau Kathrin Rippert danke ich für die Übernahme des Konfirmandenunterrichts.

In Pfuhl: Ist derzeit die Vertretung der 1. Pfarrstelle zu leisten. Ich danke Pfarrer Jürgen Dittmers für die Pfarramtsvertretung. Für die Beteiligung am Konfirmandenunterricht danke ich dem Religionspädagogen Hans-Jörg Erhard der mit ehrenamtlichen Mitarbeitern einen Teil von Konfi 8 und Konfi 3 übernommen hat. Ich danke den Prädikanten und den Pfarrern für die Mitarbeit bei den Gottesdiensten und Kasualien.

Am Petrusplatz musste seit Mitte Mai wegen der Erkrankung der Dekanatssekretärin Anne Werdich die Pfarramtssekretärin Waltraud Reuter im Karree springen. Sie hat das mit hoher Einsatzbereitschaft und ihrem ruhigen, zuverlässigen Wesen getan. Inzwischen haben wir eine Krankheitsvertretung eingestellt: Frau Danijela Beljic.

Beide Frauen sind mit hoher Motivation an der Arbeit. Wir bitten dennoch um Nachsicht, wenn nicht alles perfekt läuft.

Vorstellung des neuen Dekanatsheftes. Dieses Heft „Gerne Evangelisch im Dekanatsbezirk Neu-Ulm“ ist dafür gedacht an möglichst viele Gemeindemitglieder und Freunde der Kirchengemeinden zu verteilen. Ich schlage Ihnen vor dieses Heft bei den Weihnachtsgottesdiensten an die Gottesdienstbesucher zu verschenken. Es würde sich auch eignen dieses Heft bei Geburtstagsbesuchen mitzubringen. Die Finanzierung dieses Heftes ist ermöglicht worden aus dem Fond des Kirchenkreises zur Mitgliederbindung. Vielen Dank an das Team das aus meinem Stellvertreter Christoph Rupprecht, Andreas Erstling, Frau Laubisch und mir bestand. Insbesondere den Beiden Andreas Erstling und Frau Laubisch.

Vielen Dank unserem Gastgeber, der Kirchengemeinde in Günzburg und hier besonders den Damen, die uns immer so gut bewirten und empfangen.

Vielen Dank

Gabriele Burmann

Anlage: Tagesordnung der Landessynodaltagung in Neu-Ulm
Landesstellenplan Verteilungsbeschluss